



Der Igel

Wie sieht ein Igel aus?

Der Igel hat Stacheln auf dem Rücken.
Die Spitzen der Stacheln sind weiß.
Der Igel schützt sich mit den Stacheln
vor anderen Tieren.
Zum Beispiel: vor dem Fuchs.



Wo lebt der Igel?

Der Igel lebt dort, wo es
dichte Büsche und Hecken gibt.
Dort kann ein Igel sich gut verstecken
und findet viel Futter.
Zum Beispiel: Spinnen, Würmer,
Schnecken und Käfer.



Wie lebt der Igel?

Der Igel kommt aus seinem Versteck,
wenn es draußen langsam dunkel wird.
Er sucht die ganze Nacht nach Futter.
Im Sommer und Herbst braucht der Igel
sehr viel Futter.
Denn: Im Winter schläft er die ganze Zeit.
Das nennt man: Winterschlaf.
Er liegt in seinem Versteck aus Laub.
Im Laubhaufen hat der Igel es warm.
Der Igel kommt erst wieder heraus,
wenn es draußen Frühling ist.
Er sucht dann sofort wieder nach Futter.



Gefahr für den Igel

Manche Menschen geben dem Igel Milch.
Aber: Milch verträgt der Igel nicht.
Davon bekommt er Bauchschmerzen.
Wasser verträgt der Igel gut.

Eine andere Gefahr:

Der Igel braucht im Winter ein Versteck
aus Laub und alten Zweigen.
Aber: Viele Menschen räumen im Herbst
das Laub und die alten Zweige weg.
Dann hat der Igel kein Versteck mehr.
Ohne ein warmes Versteck im Winter
stirbt der Igel.

Hilfe für den Igel

Man kann einen großen Haufen aus Laub
und alten Zweigen bauen.
Oder man kann ein Igel-Haus bauen.
In das Haus muss man viel Laub legen.
Im Laub bleibt der Igel warm.
Der Laubhaufen oder das Igel-Haus
soll an einer ruhigen Stelle sein.
Dann kann der Igel in Ruhe
seinen Winterschlaf machen.

**Bau-Anleitung für das Igel-Haus
im Internet:**

www.ungehindert-engagiert.de/helfen



Fotonachweis: Drittes Foto Rückseite: igelzentrum.ch
Viertes Foto Rückseite: etfoto – fotalia.com
Alle anderen Fotos von Pixabay.de



Herausgeber:
EUROPARC Deutschland e. V.
Dachverband der Nationalen Naturlandschaften
www.europarc-deutschland.de
www.ungehindert-engagiert.de

Förderer:

